

Praxisbegleitetes Studium

an der Fachhochschule Kiel

Informatik und Elektrotechnik
Maschinenwesen
Bauwesen
Wirtschaft

Fachbereich Informatik und Elektrotechnik

Bachelor of Engineering

- Elektrotechnik
- Mechatronik
- Mediatingenieur*in
- Wirtschaftsingenieurwesen-
Elektrotechnik

Bachelor of Science

- Informatik

Master of Engineering

- Elektrische Technologien

Master of Science

- Information Engineering

Fachbereich Maschinenwesen

Bachelor und Master of Engineering

- Maschinenbau
- Schiffbau und Maritime
Technik

Bachelor of Engineering

- Internationales Vertriebs- und
Einkaufsingenieurwesen
- Erneuerbare Offshore Energien

Fachbereich Medien/Bauwesen

Bachelor of Arts

- Architektur

Bachelor of Engineering

- Bauingenieurwesen

Master of Science

- Data Science

Fachbereich Wirtschaft

Bachelor/Master of Arts

- Betriebswirtschaftslehre

Bachelor of Science

- Wirtschaftsinformatik

Bachelor/Master of Arts

- Betriebswirtschaftslehre
Online

Bachelor/Master of Science

- Wirtschaftsinformatik Online

Master of Arts

- Financial Accounting,
Controlling & Taxation
- Betriebswirtschaft
(nicht konsekutiv)

Master of Science

- Wirtschaftsingenieurwesen

www.fh-kiel.de/ibs/

 www.instagram.com/dual.fhkiel

Kontakt

IBS-Projektbüro
Schwentinestraße 13
24149 Kiel

Projektkoordination

Claudia Martens
Telefon: 0431 210-2605
E-Mail: claudia.martens@fh-kiel.de

Gesa Belitz

Telefon: 0431 210-2875
E-Mail: gesa.belitz@fh-kiel.de

Projektleitung

Daniel Böhnke

www.fh-kiel.de/ibs/



Foto: Matthias Pilch

Das duale Studienkonzept an der Fachhochschule Kiel

Für alle Bachelor- und Masterstudiengänge der Fachbereiche Maschinenwesen, Informatik und Elektrotechnik, Wirtschaft und Bauwesen bietet die Fachhochschule Kiel ein duales Studienkonzept an: das Industriebegleitete Studium (IBS). Das IBS verbindet theoretisches Wissen mit betrieblicher Praxis.

Für Studierende bietet die Kombination aus Studium und Beruf sowohl einen optimalen Einstieg in die Arbeitswelt als auch finanzielle Unabhängigkeit. Für kleine wie auch große Unternehmen und Behörden ist das IBS-Konzept das ideale Nachwuchsförderungsprogramm. Die Arbeitgeber können die zukünftigen Fachkräfte während des Studiums in die Betriebsabläufe einbinden, perfekt einarbeiten und anschließend direkt einsetzen.

Vorteile für Studierende

- kontinuierlicher Aufbau von Praxiserfahrungen
- monatliche Vergütung während des gesamten Studiums
- sehr gute Vernetzung der Studierenden
- fortlaufende persönliche Studienbegleitung
- gezielte Förderung sozialer Kompetenzen
- qualifizierte Unterstützung bei der Prüfungsvorbereitung
- praxisorientierte Projekt- und Abschlussarbeiten
- gute Übernahme- und Aufstiegschancen im Partnerbetrieb

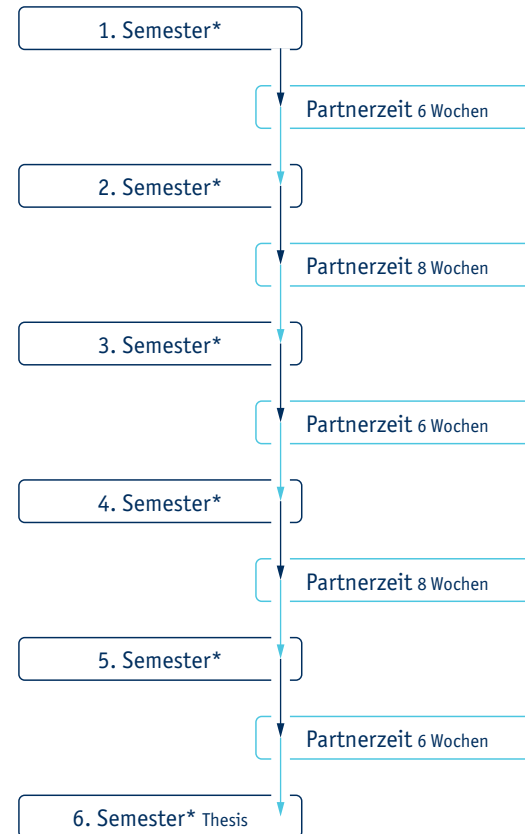
Vorteile für Partner

- hervorragende Nachwuchsförderung
- Instrument zur Personalentwicklung und Weiterbildung
- frühzeitige und maßgeschneiderte Sicherung von Fachkräften
- enge Bindung der Studierenden an den Partnerbetrieb
- Wegfall einer zeit- und kostenintensiven Einarbeitungszeit
- Übertragung qualitativ anspruchsvoller Aufgaben an Studierende
- Förderung der Netzwerkbildung von Wirtschaft und Hochschule
- Unterstützung beim Personal-Recruiting

Theorie und Praxis im Wechsel

Im praxisbegleiteten Studium wechseln sich Theoriephasen an der Hochschule mit Praxisphasen beim Arbeitgeber ab. Die Praxisphasen sind Teil des Studiums und finden in den ersten fünf bis acht (Bachelor) bzw. drei bis vier Semestern (Master) in der vorlesungsfreien Zeit statt. Im Sommersemester betragen die Praxisphasen etwa acht, im Wintersemester sechs Wochen. Wenn der Vorlesungsplan es zulässt, arbeiten die Studierenden zusätzlich an einem Tag pro Woche bei ihren IBS Partnern. Während der gesamten Praxiszeit steht den Studierenden ein(e) Betreuer*in zur Seite. Im letzten Semester schließen die Studierenden ihr Studium mit einer praxisorientierten Thesis im Unternehmen oder in der Behörde ab.

Beispiel: 6-semesteriger Studiengang



* 1 Tag Praxis pro Woche in der Vorlesungszeit

Das Bewerbungsverfahren für das IBS

Studieninteressierte sollten sich ein Jahr vor Beginn ihres Studiums bei den IBS Partnerbetrieben oder einem möglichen Neupartnern, der sich erstmals am IBS beteiligen möchte, bewerben. Anschließend erfolgt die Bewerbung auf einen Studienplatz an der Fachhochschule Kiel. Für die Zulassung an der Hochschule müssen die jeweiligen Zulassungsvoraussetzungen des gewählten Studienganges erfüllt sein. Nach der Vergabe des Studienplatzes durch die Fachhochschule Kiel tritt der Vertrag zwischen IBS Partner und Studierenden in Kraft.



Foto: Hanna Boerm

Das Unternehmen bzw. die Behörde schließt darüber hinaus einen Kooperationsvertrag über die Zusammenarbeit mit der Hochschule ab. Das Industriebegleitete Studium der Fachhochschule Kiel ist für Bachelor- und Masterstudiengänge offen. Für Bachelorstudierende ist der Einstieg bis zum dritten Semester möglich, für Masterstudierende zum ersten Semester. Weitere Informationen, eine Übersicht aller Kooperationspartner sowie aktuelle Ausschreibungen gibt es unter www.fh-kiel.de/ibs/.